

Kopierwerk

Das *Kopierwerk* ist ein technischer Betrieb, in dem Filmmaterial behandelt wird. Seine Hauptaufgaben sind: Entwickeln und Kopieren von Filmmaterial, Ausführen des Negativschnitts, Lichtbestimmen zum Ziehen von Verleihkopien, Einarbeiten von optischen Effekten oder Untertiteln, Überspielen von Filmaufnahmen (z.B. als Klammerteil) auf Video und andere Träger. Manche Kopierwerke besitzen zudem ein Tonstudio, um Musik, Geräusche und Dialoge zu mischen und dem Film anzulegen. Um all diese Arbeiten auszuführen, bedarf das Kopierwerk vielerlei Technik: Entwicklungsmaschinen, Telecines (Filmabtaster), Color-Analyzers etc.

Literatur: *Film- und TV-Kameramann* 55,9, 2006, S. 64-87.

Referenzen

[Farbkorrektur; Lichtbestimmung](#)

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/k:kopierwerk-824>

Last update: **2012/02/07 16:44**

